

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

162 (14.7.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-454585](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-454585)

36. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Abonnementpreis für einen Monat 31,75 Mark, dazu 3,25 Mark Spätergebühren, bei Abholen von der Expedition 32,50 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 105,00 Mark, monatlich 35,00 Mark einschließlich Postgebühren.

Republik

Preis 1,50 M.

Bei den Inseraten wird die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum für die Inserenten in Kästchen - Wählmaschinen und Umgehend mit 150 Pfennig berechnet, für auswärtige Inserenten 2,50 M., bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Anzeigen im Reklameteil der Millimeterzeile 10,00 Mark

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fensprecher Nr. 58
Rüstringen, Freitag, 14. Juli 1922 * Nr. 162
Redaktion: Peterstraße 76, Fensprecher Nr. 58

Die Grenzfrage im Osten.

Die Uebernahme Oberösterreichs in deutsche bzw. polnische Verwaltung hat sich vollzogen. Bei dieser Gelegenheit hat sich noch einmal sehr deutlich die Gefahr gezeigt, die entsteht, wenn es nicht beiderseits gelingt, den Schutz der öffentlichen Sicherheit in feste Hand zu nehmen. Noch immer treiben die irregulären Banden ihre Unwesen, noch immer wird der Wirtschaftsfriede durch Terrorakte auf das Überlebensgefährdet. Es soll an dieser Stelle nicht unterlassen werden, inwiefern sich die Verhältnisse auf deutschem Gebiet von den polnischen unterscheiden, wenigstens kein Zweifel darüber besteht, daß das gesamte soziale Leben in den polnischen Landesteilen bei weitem mehr gefährdet ist als bei uns. Trotzdem gilt für beide Teile die Forderung, mit allem Unberühmtheit und Fleiß ein Ende zu machen, was die Autorität des Staates und die öffentliche Sicherheit untergründet.

Die Grenzlande gehören zu den Gebieteilen, die am meisten dem Druck von außen ausgeht sind, die am meisten auf ausländische Einflüsse in irgendeiner Weise reagieren. Deshalb muß in Oberösterreich vor allem dafür gesorgt werden, daß Republikaner das Szepter in Händen halten. Die Verhältnisse, wie sie in Schlesien, in Ostpreußen und den Grenzmarken bestehen, lassen einem nicht unbefragt in die Zukunft sehen. Dort ist vieles verjümt. Man hat wichtige Aufgaben Institutionen überlassen, über deren innere Eignung für ihr verantwortungsvolles Amt man sehr geteilter Meinung sein kann, mag auch nach außen hin ein Ansehen vermieden werden. In Oberösterreich steht man vor einem neuen Anfang. Höhere Verwaltungsbeamte, von denen man weiß, daß ihnen die Monarchie näher steht als die Republik, haben das Land verlassen. Aber trotzdem wird man das Empfinden nicht los, daß sich auch hier Körperkräfte einmischen, die nicht zu den geistigsten Bräutern der deutschen Republik gehören. Es mag unerwartet bleiben, wieviel in dieser Hinsicht während der Abstimmungsperiode verfehlt worden ist. Aber dringend muß darauf gewartet werden, in Zukunft die Mängel schleifen zu lassen. Die Reichseinheit muß zu einem illusionären Begriff werden, wenn sich die Grenzlande von der deutschen Republik abspalten; dem Einheitsgedanken werden die Fundamente abgetragen, wenn Preußens Grenzbezirke zu Hochburgen oppositioneller Kampfstimmung werden. Ein Verfall Preußens ist auch denkbar, wenn auch nach außen hin die Einheit gewahrt bleibt. Man sage nicht, daß es sich um eine naturgemäße Entwicklung auf der Grundlage eines nationalen Hochgefühls handle, das in diesen Gebieten nicht nur erklärlich, sondern auch begründbar ist. Das hohe, äußere Begeisterungswort für das Vaterland halten. Die Rheinlande beweisen, daß ein durchaus würdiger und durch und durch deutscher Nationalismus auch im Rahmen des republikanisch-demokratischen Treuegefühls gegen das Reich möglich ist. Man sage auch nicht, daß man sich den Tatsachen nicht entgegenstemmen könne. Was fehlt, das ist die rechte Grenzlandpropaganda, über die andere Kreise in überaus starkem Maße verfügen. Wenn hier nicht Widerstände bedrohen, Segendämme aufgeworfen werden können, wenn nicht eine gesunde Personalpolitik begangene Fehler wieder gutmacht, könnten sich eines Tages im Grenzland-Probleme Komplikationen ergeben, die zu erster Sorge Anlaß geben müßten. Die Stimmung in den östlichen Grenzlandprovinzen ist heute noch nicht so, wie es nach außen den Anschein hat. Die Bevölkerung ist für die Notwendigkeiten des Augenblicks, für die Veränderung einer neuen Zeit und für die Zukunftsaufgaben der Republik durchaus zugänglich. Es finden sich nur wenige, die ihr das sagen.

Wenn hier betont wird, daß es notwendig ist, in Deutsch-Oberösterreich neben der Sicherheitspolizei keine Sondermehrer aufkommen zu lassen, so zum großen Teil deshalb, weil die Zustände in Polnisch-Oberösterreich, wo wieder einmal alle deutschen Elemente vogelfrei zu sein scheinen, einen sehr energiegelben und entschlossenen Schritt der deutschen Regierung notwendig machen, sofern sich nicht baldigt die Verhältnisse von Grund auf bessern. Unser Verhältnis zu Polen stand bisher günstig unter dem niederdrückenden Einfluß von Gebietsabtretungen, die wir zum sehr großen Teil als nicht berechtigt empfinden, sie standen unter dem Einfluß einer deutsch-feindlichen Kolonialpolitik auf der Gegenseite, die uns keinen Anlaß gab, für den Wiederaufbau der polnischen Wirtschaft einen Finger zu krümmen.

Es steht außer Frage, daß Polen wirtschaftlich der deutsche Diktator nicht entzogen kann, wenn es wieder zu gesunden Verhältnissen gelangen will. Die Klagen, die in Warschau seit langer Zeit gegen die deutsche Außenpolitik erhoben werden, entpringen im wesentlichen dieser Einsicht. Wenn die polnische Regierung gebeten hat, mit dem Beginn der deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen zu warten, bis sie sich selbst gebildet und in die Materie eingearbeitet hat,

Zur parlamentarischen Lage.

Der sozialdemokratische Parlamentarismus teilt mit: Die parlamentarische Lage ist trotz aller Verhandlungen, die im Laufe des Donnerstags stattfanden, auch weiterhin noch als ernst zu betrachten. Sowohl zwischen der Regierung und den einzelnen Parteien, als den Parteien unter sich, wie den Gewerkschaften und den sozialistischen Fraktionen, fanden Verhandlungen über die Situation statt, die zu der Möglichkeit führen sollten, die Schwierigkeiten zu überbrücken. Das Ziel sämtlicher Verhandlungen lag hauptsächlich darauf hinaus, einmal für die drei zu verhandelnden Geleise zum Schutze der Republik eine qualifizierte Mehrheit zu finden, ferner trotz dem die Linkskoalition zu ermöglichen und zweitens die Auflösung des Reichstages zu vermeiden. Es kann festgestellt werden, daß sämtliche Koalitionsparteien, ebenso die Gewerkschaften und die Unabhängigen, letztere sind die Schwierigkeiten zu überbrücken und vor allem auch aus politischen Rücksichten eine Auflösung des Reichstages zu vermeiden.

Trotz des ersten Willens der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, zu einer Lösung der schwierigen Situation beizutragen, denkt sie nicht daran, grundsätzliche Verhandlungen anzuführen, aber auf sie gar zu verzichten. Vor allem muß verlangt werden, daß der auf Antrag der Volkspartei in dem Gesamtvertrag zum Schutze der Republik eingetragene Paragraph über die Eröffnung von Versammlungen verschwindet, daß eine Landesverweisung der Parteien, die bisher von den bürgerlichen Parteien abgelehnt wird, aufrecht erhalten bleibt und daß der in dem Gesamtvertrag vorgesehene Paragraph, der allen Mitgliedern der in den letzten Jahren regierenden Parteien die Kandidatur zur Reichspräsidentenwahl bespricht und ihnen das Recht, in der genannten Zeit die Stellung eines Reichsministers zu werden, nimmt, aufrecht erhalten werden. Auch auf die Befreiung der monarchistischen, die Republik gefährdenden Agitation, die von den bürgerlichen Parteien abgelehnt wurde, muß die Sozialdemokratie u. a. bestehen. Hinzu kommen natürliche schwerwiegende Punkte in bezug auf das Reichsstrafengesetz und das Kriminalpolizeigesetz, über die zu reden sich wird, sobald die einzelnen Gesamtverträge im Rahmen zur Beratung stehen.

Da der Reichspräsident erst Ende der Woche zurückkehrt, ist damit zu rechnen, daß eine Lösung der Lage vor Sonnabend nicht erfolgt. Die bürgerlichen Parteien wünschen zwar, daß Gesetz zum Schutze der Republik am morgigen Sonnabend in dritter Lesung zu verabschieden. Ob das möglich sein wird, hängt von der Niederbringung der bisher noch bestehenden Schwierigkeiten ab.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion trat am Donnerstagabend 7 1/2 Uhr zu einer eingehenden Besprechung der politischen Lage zusammen. Ueber das Sagen der Fraktionsführer bei den kommenden Besprechungen mit den Koalitionsparteien und der Regierung herrschte volle Einmütigkeit.

Dom Dollarbarometer.

(Eig. Meldung) Der Berliner Devisenmarkt stand am Donnerstag wieder im Zeichen heftiger Schwankungen. Im Vormittagsverkehr wurde der Dollar bereits mit 36 angeboten. An der Börse ging er bis auf 41. Amlich notierte er 410. Man führt die erneute Steigerung der Devisen auf den ungenügenden Reichsbankausweis zurück, der für die erste Juliwochende wiederum eine Steigerung des Notenumlaufs um 1,5 Milliarden Mark und eine beträchtliche Verminderung der Depsiten bei der Reichsbank zeigt. Außerdem wurde die erneute Zulassung der inaropolitischen Lage sehr bedauerlich. Am Offenmarkt war die Tendenz eher schwächer. Die führenden Industriepapiere verloren 20 bis 50 Prozent. Lebhafte Nachfrage besteht nach ausländischen Anleihepapieren, insbesondere für ungarische Geleisen.

Amerikanisches Getreide für Deutschland.

Man merke aus Chicago: Obwar Morris, der Präsident der Morris-Transportgesellschaft, hat die Verschiffung von über 10 Millionen Fund Rohweizenmittel nach Deutschland im Werte von 1 1/2 Millionen Dollar genehmigt. Die erste Sendung von 55 Tausendtönen geht am Sonnabend ab.

Mieder mit den Mörderorganisationen.

Der preussische Minister des Innern hat laut Verfügung vom 13. Juli Anordnung zur Auflösung sämtlicher Gewerkschaften, Kreis- und Bezirksgruppen der Stahlhelm-Organisation für die preussischen Gebiete gegeben. Weiter wurde außer der Auflösung der Vereinigung „Stahlhelm“ ein

so darf man wohl auch das als Zeichen dafür auffassen, einen wie großen Wert man in Warschau diesen Verhandlungen beilegt.

Die wichtigste Industrie Polens, die Tuchindustrie, die mehr als die Hälfte der polnischen Industriearbeiter beschäftigt, war vor dem Kriege ganz auf den Export nach Ausland eingestellt. Ausland ist auf lange Jahre hinaus tot. Als aufnahmefähiges Exportland kommt vorläufig nur Deutschland in Betracht. Polen ist hauptsächlich ein Agrarland. Trotzdem kann es sich infolge der Zurückgebliebenheit seiner dauernden Bevölkerung bei weitem nicht selbst ernähren. Es sollte doch zu denken geben, wenn die landwirtschaftliche Produktivität der früher preussischen Gebiete, die Uebersehländer waren, zeit ihrer Zugehörigkeit zu Polen in rasendem Tempo zurückgegangen ist. Hier rückt sich die Volkzeit, die an die Stelle des hochwertigen deutschen Bauern in der intensiven Landwirtschaft unerfahrenen polnischen Landbewohner setzt. Nicht genug, sondern nur mit dem deutschen Element läßt sich die pol-

Verbot für folgende Verbände in Preußen angeordnet: „Verband nationalgermanischer Soldaten“, „Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund“ und „Bund der Vorkämpfer“.

Die Mörderjagd.

Wolff berichtet heute: Bei der Verfolgung der Reichstagsmörder hat sich die Gestapo zwar als nicht richtig herausgestellt. Es ist vielmehr festgestellt worden, daß sich die beiden Mörder nach dem Satz begeben haben. Sie haben in Schöningen, südlich von Helmstedt, am Dienstag übernachtet und sind Mittwoch vermisst weitergezogen. Zu der Nachricht, mit der sich beide im Schöninger Gasthaus eingetragen haben, mit jener Übereinstimmung, die zuletzt in Lengen an der Elbe als die der beiden Mörder einwandfrei festgestellt worden ist, dürfte es sich um die richtige Spur handeln. Die beiden Mörder sind weiter mit der Bahn über Lüneburg in der Richtung nach Halle gefahren, haben aber kurz vor Halle den Zug verlassen. Die Polizei ist ihnen nicht auf den Fersen. Es ist auch möglich, daß die Mörder bereits im Anhaltischen sind. Die anhaltische Sicherheitspolizei hat umfassende Maßnahmen getroffen, um das Land abzuklären.

Es ist damit zu rechnen, daß die Mörder auch weiterhin verhaftet werden, im Kreise ihrer Anhänger Unterlauf zu finden. Solche Mörderjagden, ebenso wie jede fanatische Unterjagd, besteht aber Beschränkung im Sinne des Strafgesetzbuches und steht hohe Freiheitsstrafe nach sich. Es wird daher dringend darauf gewarnt, den Mörderjagden irgendwelchen Beistand zu leisten. In den letzten Tagen hat die Berliner Polizei bereits mehrere Verurteilungen festgenommen, die sich gegen solche Begünstigung vor dem Strafgericht zu verantworten haben werden.

Aus den Mörderbezirken.

(Eigene Berliner Meldung) Die bisherigen Ermittlungen nach den Mördern Reichenaus und deren Helfer haben ergeben, daß die Reichsaus nicht nur Hilfsgeber der Mörderbewegung, sondern auch der Reichsauspartei bzw. der Reichsausnationalen Jugendbewegung sind. Dennoch haben die Reichsausnationalen bisher immer die Mörderbezirke verlassen, die Vorarbeiten von ihren Nachbarn noch vollendeter Zeit abzuschließen. Das wird ihnen nicht gelingen. Reichsaus hat in Neustadt und Bismarck der Seminarist Franz bzw. der Sohn des Reichsaus Otto wegen Verhaftung der Mörder Reichsaus während deren Verhaftung verhaftet. Beide Verhafteten sind getötet, die nächsten Mörder unterkunft gewährt und sie mit Lebensmitteln unterstützt zu haben. Sowohl Franz wie Otto sind Mitglieder der Reichsausnationalen Volkspartei, des Verbandes nationalgermanischer Soldaten und des deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes. Franz stand zu Bahr, Schmetz, der schon vor längerer Zeit als Mitverurteilter verurteilt wurde, und dessen Sekretär, der den Attentätern die Mörderpolizei ausbildete, in engen Beziehungen. Wir sind gespannt, ob die Reichsausnationalen auch die Mitgliedschaft der neuerdings verhafteten Mitglieder an der Germania Reichenaus zu der Reichsausnationalen Partei betreffen werden.

Ausperrung in Danzig.

Aus Danzig wird berichtet: Auf der Danziger Wert hat insolge eines ausgebrochenen Farmerstreiks 600 Arbeiter, hauptsächlich Schloffer, entlassen. Es ist damit zu rechnen, daß sämtliche 4000 Arbeiter der Danziger Wert gefolgt sind.

Regierungskrise in Braunschweig.

Wolff meldet aus Braunschweig: Im Landtag wurde ein Mißtrauensvotum der Unabhängigen gegen den Reichsausnationalen Reichsausminister Winkler eingebracht. Der Reichsausnationalen kritisierte die Politik der Reichsausnationalen Partei und griff dann Winkler persönlich an, weil dieser Mitglied der Stahlhelm-Organisation sei. Er bewies, daß die Regierung zu ernstlichen Verhandlungen greife, weil eben eines ihrer Mitglieder der Organisation angehört. Der Reichsausminister hand zu Bahr, Schmetz, der schon vor längerer Zeit als Mitverurteilter verurteilt wurde, und dessen Sekretär, der den Attentätern die Mörderpolizei ausbildete, in engen Beziehungen. Wir sind gespannt, ob die Reichsausnationalen auch die Mitgliedschaft der neuerdings verhafteten Mitglieder an der Germania Reichenaus zu der Reichsausnationalen Partei betreffen werden.

nische Agrarreform durchzuführen, wenn sie Polen eine geeignete Ernährungsbasis geben soll.

Durch den Senfer Spruch ist die wirtschaftliche Einheit Oberösterreichs gerissen worden. Es wäre ein Segen für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands, Polens und des gesamten Ostens, wenn er die Wirtschaftseinheit zwischen Deutschland und Polen herbeiführen helfe. Wir brauchen Polen in unserem Wirtschaftskampf nicht. Aber der Schutz des Deutschtums in Polen liegt uns am Herzen. Polen kann uns eine nützliche Brücke nach Ausland sein. Es wäre eine für Polen tragische Verkennung der Tatsachen, wenn es auf die Dauer keine eigentliche Aufgabe als Vermittler zwischen Ost- und Mitteleuropa verkennen sollte. Das haben wir Polen an dem Tage zu folgen, an dem es mit uns zusammen die Verwaltung Oberösterreichs übernimmt, und an dem wir uns an denselben Tisch mit seinen Vertretern setzen, um über unsere zukünftigen wirtschaftlichen Beziehungen zu sprechen, die stets von den beiderseitigen politischen Beziehungen abhängig sein werden.

Ata Benke's Pulver- und Scheuerpulver für Haushalt, Gewerbe und Industrie unentbehrlich.

Putz mit Ata Topf und Herd. Weil's den schönsten Glanz beschoert!

Wichtigste Verkaufsstellen: **MENKEL & Co., DUSSELDORF.**

Schießfest!
Sonntag, den 16. Juli 1922, nachm. 4-7 Uhr im Warthaus.

Großes öffentlich. Garten-Konzert
ausgeführt vom Philharmon. Orchester. Dirigent Obermusikmeister a. D. Reide. Von 7 Uhr ab: Offener Saal.

Zutritt für jedermann!!
Das verehrliche Publikum der Jagdclubs wird zu den Veranstaltungen höflich eingeladen. (2540)

Wilhelmshavener Schiessverein.

Kernseife 10⁵⁰
garantiert ein Doppeltud

Walchmittel-Centrale
Wilhelmshavener Straße 36, Alte Str. 16.

Blumentohl Blumentohl preiswert
1 Waggon frisch eingetroffen.

ferner:
Erbsen, Buzeln, Große Bohnen, Kohlrabi, Spitz- und Birzingsohl, Gurken, Neue Kartoffeln.

1 Waggon **Birbeeren** zum Einmachen. Bei 10 Pfund billiger.

Johannis- u. Stachelbeeren, Kirchen, Hamburger Fruchtthaus,
W. & M. Witt, Güterstr. 59.

Sonderfahrt nach Helgoland
mit dem Rdt. Dampfer „Dr. Ziegner-Gedächtnis“ am Sonntag, den 16. Juli 1922.

Abfahrt 7 Uhr vorm., Rückkehr ca. 8 Uhr abends. Aufenthalt auf der Insel ca. 4 Stunden.

Verkauf: im Vorverkauf 100 Mk., an Bord 150 Mk. (Brotkorb, Aufbauten Strandbälle, Verfrähsbureau, Aufbauten Stühle und Stühle, gute Güter und Bismarckstraße, 1946)

Umgebung und Ausflug der Fahrt vorbehalten. Sonntag-Abkettigkeiten nach Schwerdeborn: 2.30 1.40 3.25 4.50 und 5.15 Uhr.

Sonntags für Dienstag, den 18. Juli 1922: Sonderfahrt für Wanderzüge u. Helgoland. **Registrier Wilhelmshaven.**

Infolge Steigerung
der Rohmaterialien und Löhne sind wir gezwungen, die Preise für Strafen u. Mineralwasser ab 15. Juli 1922

zu erhöhen!!

Die vereinigten Mineralwasserfabrikanten Wilhelmshaven-Rüstringen.

Fahrpläne (Abfahrts- u. Ankunftszeiten)
das Stück 1.00 Mark. (2541)

Emil Rübmann, Rüstringen, Oldenburg, 13. Fernstr. Nr. 1469. Geschäftsstelle der Seefahrt-Lebensversicherungskassa a. G. Oldenburg (grg. 1887).

Ziegenzucht-Verein
Rüstringen und umg.
Halb-Jahrs-
General-Versammlung
am 15. Juli, abends um 8 Uhr im „Glynum“, Bismarckstr. Wichtige Tagesordnung.

Ziegenversicherung
Gemeinnützigkeit.
Zur Aufnahme sind die Ziegen am 16. Juli, 10 Uhr vorm. den Zieglerern beim „Glynum“, Bismarckstr., vorgelassen. Nur für Vereinsmitglieder. (2542)

Gummimantel.
Große Auswahl in weißer, weißschwarz, Continental, Gummimanteln in Schläfen- und hochgeschlossener Form. Alle Größen vorrätig.

August Bruns
Wilhelmshaven, gegenüber dem Adler-Theater.
Freibank Wilhelmshaven. Deute, Freitag nachm. 5.30 bis 7.00 Uhr

Schweinefleisch-Verkauf.
Nr. 1720-1800

Einladung der
Hafenverkehrs-N.-G. Wilhelmshaven zur Generalversammlung

Antonluft
Nach alter Sitte wird am Sonntag, den 15. Juli 22, abends pünktlich 8 Uhr, dem Weltweit Schaufelbauern der gehobene Reibbaum eingeliefert.

Anschließend Ball.
Dortzu laden freundlich ein Die Begleitung. (2506) Der Vdir.

Bürgerverein Bant.
Sonntag, den 15. Juli, abends 8 Uhr bei Hilgenhöder, Wilhelmshavener Str.

Mitgliederversammlung
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Abrechnung vom 1. Halbjahr.
3. Kommunales. 4. Verschiedenes.

Seemannshaus.
Montag, den 17., Dienstag, den 18. Juli, 8 Uhr: Zwei Gattspiele d. weltberühmten großrussischen

Balalaika-Orchesters
30 Künstler! Unter Mitwirkung 50 Musiker! der russischen Solistinnen Wladimir Craxoff und Rost Grodnitzki vom ehem. Kaiser Wilhelms-Herbertsaal. Muzikanten-Publikum und Presse begeistert! Wiederholung des Gattspiels aufgeführt! Vorstand: Wilhelmshaus Hilder, Hiltensloffen. Preise: 25, 20, 15, 10 Mk. und Steuer. (2460)

Program
vom Freitag, 14. Juli, bis Montag, 17. Juli.

Der große Zirkus-Sensationschlagler:
Der lebende Propeller oder: Die Braut des Athleten.

Spannender Abenteuer-Sensationschlagler in 6 Akten. **Aus dem Inhalt:** Die brennende Akrobatin. - Wahnsinnige Zirkusattraktionen. - Todessmutige Kämpfe zwischen Artisten und Geinadel. - Verfolgungen und abwechslungsreiche Tricks.

In den Krallen der Geyor!!
Ein Hochapertierfilm in fünf Akten.

Der prunkvolle Ausstattungsfilm:
Aus dem lobbiesleben einer Kaiserin!!
Eine Tragödie in sechs Akten.

Aus dem Inhalt: Kaiserhochzeit in Wien. - Sonniges Glück. - Ein Stelldichein. - In den Schlingen der schönen Fürstin Garzewka. - Auf dem Maskenball in der Hofburg. - Revolution in Budapest. - Aus dem Leben der Kaiserin. - Anarchisten-Verschöpfung in Genf. - Der schwarze 10. September 1888. - Die Kaiserin ermordet. Ausserdem:

Chaplin auf der Walze!
Ein ganz tolle Chaplin-Humoreske in 2 Akten.

Amor im Schnee!
Poesie in zwei Akten.

Verkaufe zu den billigsten Tagespreisen:
Prima Brextorf
sowie **tieffschwarzen schweren Stichtorf**
Lieferung bei 10 Zentner zu Lagerpreisen (frei vore Haus). (2516)

Müllerstraße 27
(St. Jaage)

Am 12. Juli d. J. verstarb plötzlich infolge Unglücksfalles unser treuer Arbeitskollege, der Helfer 2514

Fritz Eden
im 24. Lebensjahre. Wir werden dem Verstorbenen, der es verstand, sich in kurzer Zeit die Liebe und Achtung seiner Kollegen zu erwerben, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seine Arbeitskollegen der Schiffbauwerkst. d. Deutschen Werke

Hautjucken und Krätze
beseitigt tollkühn **Barachol!**
zu haben in den **Procurien.** (24)

Todes-Anzeige.
Deute fand an den Folgen eines Schlaganfalles unsere liebe Mutter, Schmieger, Greth- und Urfrau Mutter die Wittwe

Johanne Hüden
verm. Zierls, geb. Gerriets im 74. Lebensjahre. Um ihres Leid bitten die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am 17. Juli, nachm. 1^{1/2} Uhr, vom St. Willibrod-Klosterplatz ab statt.

Deutsche Werke
Aktiengesellschaft, Werk Rüstringen.

Wir zeigen die Geburt eines geliebten Töchterchens an.

H. Harms und Frau
Lucie, geb. Köhl.
Rüstringen, z. Zt. Ohmstedt III, den 12. Juli 1922.

Todesanzeige.
Am 13. d. M. verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Unglücksfalles mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter, treusorgender Vater, der **Baunternehmer Broer Janßen** im 53. Lebensjahre. (2523)

In tiefer Trauer:
Frau Marie Janßen nebst Kindern und Enkelkindern. Rüstringen, Mühlweg 68.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 3 Uhr von der Aidenburger Leichenhalle aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Todes-Anzeige.
Am Mittwoch, den 12. Juli, nachm. 4.30 Uhr starb infolge Unglücksfalles unser lieber Sohn und Bruder **Fritz** im blühenden Alter von 13 Jahren, 8 Monaten. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Herm. Eden und Frau nebst Kindern und Verwandten. Rüstringen, den 14. Juli 1922.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2.30 Uhr von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt.

Nachruf!
Am 14. d. M. ist der ehemalige städtische Vollziehungsbeamte (2543)

Gottlieb Höpfer
in Rüstringen verstorben.

Nachdem der Verstorbene zuvor 1866 bis 1886, zuletzt als Oberbootsmann, in der ehem. Kaiserlichen Marine Dienst getan, war er vom 1. Februar 1886 bis zum 1. Oktober 1905 als Vollziehungsbeamter in unserer Verwaltung tätig und hat während dieser Zeit unter schwierigen Verhältnissen treu und redlich seines Amtes gewaltet. Seitdem lebte er im Ruhestand. Von unserer Verwaltung wurde Höpfer als tüchtiger Beamter hoch geschätzt, auch in der Einwohnerschaft war er beliebt und geachtet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wilhelmshaven, den 14. Juli 1922. **Der Magistrat. Bartelt.**

Nachruf!
Am 12. Juli, nachm. 4.30 Uhr verstarb infolge Unfalls der Helfer (2522)

Herr Fritz Eden
im 24. Lebensjahre.

Ein treuer und gewissenhafter Mann ist von uns gegangen. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Nachruf.
Am 12. Juli, nachm. 4.30 Uhr verstarb infolge Unfalls der Helfer (2522)

Herr Fritz Eden
im 24. Lebensjahre.

Ein treuer und gewissenhafter Mann ist von uns gegangen. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Nachruf!
Infolge eines Unglücksfalles wurde ein Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Nachruf!
Infolge eines Unglücksfalles wurde ein Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Neues Operetten-Theater.
Quelle zum letzten Male 8 Uhr:

Das süße Mädel!

100 witzigen Lätzl. 8 Uhr:

Berlorene Zöchter
Sitten-drama in 4 Akten von Schmidt.

Sinber unter 10 Jahren haben freien Zutritt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
27 haben. (2541)

Nachruf!
Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Metallarbeiter **Fritz Eden** infolge Unglücksfalles verstorben ist. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Die Ortskommission.**

Freie Kurnerschaft Rüstringen.

Nachruf!
Am Mittwoch, d. 12. Juli, verstarb infolge eines Unglücksfalles unser Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Freie Kurnerschaft Rüstringen.

Nachruf!
Am Mittwoch, d. 12. Juli, verstarb infolge eines Unglücksfalles unser Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Freie Kurnerschaft Rüstringen.

Nachruf!
Am Mittwoch, d. 12. Juli, verstarb infolge eines Unglücksfalles unser Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Freie Kurnerschaft Rüstringen.

Nachruf!
Am Mittwoch, d. 12. Juli, verstarb infolge eines Unglücksfalles unser Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Freie Kurnerschaft Rüstringen.

Nachruf!
Am Mittwoch, d. 12. Juli, verstarb infolge eines Unglücksfalles unser Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Freie Kurnerschaft Rüstringen.

Nachruf!
Am Mittwoch, d. 12. Juli, verstarb infolge eines Unglücksfalles unser Sportgenosse **Fritz Eden** im Alter von 23 Jahren. Der Verein bestrebt wieder einen aufrechtstehenden, selbstbewussten Genossen, der jederzeit für die Arbeiterpartei eintritt. Ihm werden ihm, der so plötzlich aus unsern Reihen gerissen wurde, ein dauerndes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle in Aidenburg aus statt. Um volle Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

Ruf einem bolivianischen Landgut.

Von Dr. Colin Ross.

Es war schon recht heiß. Ich war ziemlich spät von Corozon abgereist, und das ganze Pungasgebiet...

Die Dogaenda, der Komplex der Boden- und Wirtschaftsgüter, ist noch wesentlich einfacher als in Argentinien...

Rings um die Finca herum liegen in kleinen Bananenplantagen die röhrenden, niederen Schilmpflanzen der Kolonen...

An dem nächsten Morgen in aller Frühe hatte ich Gelegenheit, den ganzen Betrieb kennen zu lernen...

Veranda bestimmen. Von den Indianerhütten her klang monoton eine Mahnrufe.

"Lieber Karger mit dem Halm!" "Run, ich glaube, jeder europäische Gutsherr würde sich vor Reid über solch billige Arbeitskraft..."

(Aus dem kürzlich im Verlag J. A. Prochhaus erschienenen Werke "Südamerika, die aufstehende Welt", von Dr. Colin Ross, auf das wir empfehlend hinweisen haben.)

Diese Reklamefläche ist zu vermieten.

Nachdem ich nahezu eine Woche lang erfolglos darüber nachgedacht, wie ich weiterhin meine Unterrichtsbedürfnisse befriedigen könne...

Ein Schild mit der Aufschrift: "Diese Reklamefläche ist zu vermieten" ist sich schnell irgendwo ab und bestellte es mir mit einer zögnerischen Sicherheit auf...

träge und die bekommen Sie durch uns." "Ja, bitte." "Kommen Sie also..." "hat er, mir schließe ich in dem Maße..."

Das war ein sehr heftiges Gespräch, das Herr Wever (schimpfend hinter mich hertrat) und das ich mehr und mehr Kinder und Ermüdung um mich herum sammelte...

Was ist denn los? — Es heißt. Derein. Ab der Briefträger. Der bringt sicher meine letzten Arbeiten zurück...

Zeit und Menschen.

Von Walter Mathenau.

Wir Weltmenschen hatten einen Grund, die Epoche unserer Jugendjahre zu prellen. Politisch herrschte der Kampf gegen den Sozialismus...

Das Haus Michael Benn.

Ein Triller Roman von Rudolf Greig. Kapitel 22. Radspur verboten.

Ja. Der Michael Benn, der jetzt schon noch aus! Es war ein harter, schwerer Kampf, den der Alte und sein Sohn zusammen kämpften...

Das war ein schwerer Gang gewesen. Der schwere, den Michael Benn in seinem Leben je gemacht hatte...

Dieser drohende Schatten war ihm ja noch nicht so nahe, daß er seinen Weg völlig veränderte hätte. So weit war es noch nicht im Hause Benn...

In solchen Stunden lähmender Sorge war auch schon öfters der Plan in Franz Senn aufgetaucht. Demut und Gehörts zu verkaufen, daß es zu spät war...

plötzlich. Run war es wieder so still drinnen, seit Frau Nina Benn es verlassen hatte. Denn Rosale kam es oft unglücklich traurig vor in den großen Räumen...

Die niederdeutsche Bühne (Dir. S. Conrad) brachte am Donnerstagabend zum ersten Male das jänische Drama "Mutter Weiss" von Arvid E. Lind...



